

Aussaat-Anleitung und Erfolgstitps

Wir möchten, dass Sie so viel Spaß und Freude an unseren Sämereien haben, wie wir beim Testen und Kombinieren der Pflanzen. Auch wenn es Sie in den Fingern juckt: **bitte lesen Sie unsere Aussaat-Anleitung aufmerksam durch**, denn in der richtigen Aussaat liegt der Schlüssel zum Erfolg!

Sie können die Samen unseres Sortiments zwischen Ende März und Mitte Mai direkt draußen aussäen. Nur wenige Sorten benötigen eine wärmere Anzucht. Detaillierte Aussaat-Angaben zu vielen Sorten finden Sie in unserem Online-Shop unter SERVICE/Aussaatanleitungen.

Wir empfehlen generell für alle Sorten eine Anzucht in Töpfen. Nehmen Sie hierfür die beste Erde! Denn in billiger Erde nützt auch die beste Aussaat nichts. Sparen Sie später lieber am Dünger, hier genügt ein billiger Flüssigdünger aus dem Supermarkt.

Zwar können die meisten Sorten auch direkt ins Beet gesät werden, jedoch hat man meist eine erheblich geringere Ausbeute an Pflanzen: Feinsamen werden durch Regengüsse schnell verspült, große Samen, z. B. von Wicken oder Kapuzinerkresse sind Leckerbissen für viele Vögel, Keimlinge für Schnecken. Extreme Temperatursprünge oder tagelange Trockenheit führen ebenfalls zu Ausfällen. Und es wäre einfach schade, diese schönen Sorten im Beet zu verlieren!

Wer mag, kann das Saatgut auch teilen: halb ins Beet, halb in Töpfe. Stellen Sie die Aussaaten in den Töpfen geschützt auf, am besten im Halbschatten an einer Hauswand.

Sie können in Saatschalen aussäen, sehr viel besser eignet sich jedoch die Aussaat in Plastiktöpfen mit einem Durchmesser von 10 bis 12 cm. Säen Sie nicht zu eng und lassen Sie die Pflanzen darin wachsen, bis sich der Erdballen durchwurzelt hat. Dann können Sie den gesamten Ballen an den eigentlichen Pflanzort umsetzen (Balkonkasten, größere Kübel, Beet). Bei dieser bequemen Methode sparen Sie sich einen erheblichen Arbeitsaufwand: Das Pikieren (vorsichtiges Herausziehen und Umtopfen ganz junger Keimlinge). Das Pikieren bekommt sehr vielen Pflanzen wie Mohn, Löwenmäulchen und Lobelien nicht. Viele Jungpflänzchen lassen beim Pikieren ihr Leben oder entwickeln sich später nicht mehr richtig.

Wenn Sie drinnen vorziehen wollen, stellen Sie die Töpfe an einem sehr hellen Fenster auf, aber nicht über der warmen Heizung! Besser eignet sich ein ungeheizter Wintergarten oder ein Gewächshaus.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Aussäen. Ihr KEIMZEIT-Team.

AUSSAAT SCHRITT FÜR SCHRITT

* 1. Schritt:

Befüllen Sie die Töpfe halb mit Blumenerde.

* 2. Schritt:

Streuen Sie Aussaaterde 5 - 7 cm dick auf die Blumenerde. Leicht andrücken. In dieser Schicht können die Sämlinge keimfrei heranwachsen und später in die nährstoffreiche Blumenerde hinabwurzeln.

* 3. Schritt:

Anschließend gießen Sie mit einer Brause-Gießkanne alle Töpfe gründlich an. Der Brausekopf verteilt den harten Wasserstrahl, so dass keine Krater in die Erde geschwemmt werden.

* 4. Schritt:

Säen Sie die Samen aus. Nehmen Sie dazu die Samen zwischen die Finger und verteilen Sie sie großzügig auf der Erdoberfläche. Wenn Sie enger säen, müssen sie anschließend die zu dicht wachsenden Sämlinge wieder herauszupfen. Das macht nicht nur unnötige Arbeit, sondern stresst die Pflänzchen ganz gewaltig.

* 5. Schritt:

Reiben Sie jetzt Aussaaterde zwischen den Handflächen über

die besäten Töpfe. Lassen Sie dabei die Erde auf die Samen rieseln. Noch besser funktioniert das mit einem Erdsieb. Es verhindert, dass Samen unter dicken Erdklumpen erdrückt werden. Die Schichtdicke für die einzelnen Sorten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aussaatanleitungen.

* 6. Schritt:

Gießen Sie nochmals an. Unbedingt Brauseaufsatz verwenden! Sonst schwemmt der Wasserstrahl die Samen total durcheinander. Haben Sie keinen Brauseaufsatz, nebeln Sie die obere Erdschicht mit der Blumenspritze kräftig ein.

* 7. Schritt:

Halten Sie die Töpfe bis zur Keimung stets leicht feucht, aber nie nass. Stellen Sie die Töpfe sehr hell auf, denn die keimenden Pflänzchen wachsen bei Lichtmangel schief und kraftlos heran. Wachsen Pflanzen zu dicht, zupfen Sie sie heraus. Die Pflege der Pflanzen ist einfach. Etwa vier Wochen, nachdem die Samen gekeimt sind und zu Jungpflanzen herangewachsen sind, beginnen Sie, 2 x pro Woche einen ganz normalen Flüssigdünger (kann der Billigste sein!) in der halben Dosierung wie auf der Flasche angegeben ins Gießwasser zu tun. Ohne Düngung kümmern die Pflanzen und blühen nicht sehr üppig!